

kbw.

Kommunales Bildungswerk e.V.

11 - 2025

Weiterbildungsangebot 2025/2026

Unterhaltsvorschuss und Unterhaltsrecht



wissen. teilen. bewegen.



Tel.: 030.293350-0
Fax: 030.293350-39
E-Mail: info@kbw.de
Web: www.kbw.de
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 8:00 - 17:00 Uhr
Freitag von 8:00 - 16:00 Uhr

Redaktionsleitung:

Ulrike Urbich, Kommunales Bildungswerk e. V.

Das Kommunale Bildungswerk e. V. ist beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter 11232/Nz eingetragen (Vereinsitz Berlin-Charlottenburg). Das Kommunale Bildungswerk e. V. ist Mitgründer und -träger des Instituts für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin.

Berlin, im November 2025

Sehr geehrte Fortbildungsinteressierte,

wir als Kommunales Bildungswerk e. V. möchten Sie in Ihrem Weiterbildungsweg unterstützen und begleiten.

Aus unserem aktuellen Fortbildungsprogramm stellen wir regelmäßig thematische Sonderauszüge für Sie zusammen. Wir bieten Ihnen so die perfekte Übersicht, um schnell und zielgerichtet das passende Seminarangebot für Ihre berufliche Praxis zu finden.

Auf den nachfolgenden Seiten haben wir unsere Seminare zu „**Unterhaltsvorschuss und Unterhaltsrecht**“ für Sie gebündelt. Treffen Sie Ihre Wahl und melden Sie sich direkt an.

Vermissen Sie ein Angebot? Welches Thema haben wir eventuell noch nicht berücksichtigt? Senden Sie uns gern Ihre Vorschläge per Email an feedback@kbw.de! Ihre Anregungen sind uns wichtig.

Ich freue mich auf den Austausch und ein persönliches Kennenlernen in Präsenz oder digital.

Ihre



Ulrike Urbich
Geschäftsführerin

GUT ZU WISSEN



Veranstaltungsorte

In Berlin haben wir seit 2019 verschiedene Seminarstandorte. Den konkreten Veranstaltungsort sowie Ihre Anreisemöglichkeiten teilen wir Ihnen in der verbindlichen Seminareinladung mit.

Unsere Veranstaltungen in anderen Städten Deutschlands finden in von uns ausgewählten Tagungshotels statt. Inhaltlich und organisatorisch werden diese Veranstaltungen durch unsere Regionalbüros vor Ort begleitet.



Unterkunft

Für die Buchung der Hotelzimmer beachten Sie bitte die Hinweise im jeweiligen Qualifizierungsangebot.

An allen Seminarorten stehen

Wasser, Kaffee und Tee kostenfrei zur Verfügung.

Anmeldung und Teilnahmebedingungen

Die Anmeldung ist direkt über unsere Webseite, per E-Mail, per Fax oder postalisch möglich. Beachten Sie bitte unsere Teilnahmebedingungen unter <https://www.kbw.de/teilnahmebedingungen>.

Seminararten

In **Fachseminaren** werden zu den jeweiligen Themengebieten fachliche Grundkenntnisse vermittelt.

Spezialseminare widmen sich weiterführend und vertiefend ausgewählten Problemen des Berufsalltags, basierend auf vorhandenen Grundkenntnissen.

In **Workshops** stehen der Erfahrungsaustausch und das Finden von Lösungen für spezielle Probleme aus der Praxis im Mittelpunkt. Es werden vielfältige Methoden wie Diskussion, Gruppenarbeit und interaktives Arbeiten eingesetzt.

Kompaktkurse bestehen aus mehreren inhaltlich voneinander abgegrenzten Modulen. Ausgewählte Kompaktkurse können durch die fakultative Prüfung an einer Hochschule zertifiziert werden, mit der das Curriculum gemeinsam konzipiert wurde.



Inhouse-Veranstaltungen

Besonders hinweisen möchten wir auf unser Inhouse-Angebot. Zu allen Seminarthemen organisieren wir für Sie individuell maßgeschneiderte Seminare an dem Ort Ihrer Wahl.



Newsletter

Erhalten Sie genau die Informationen und Weiterbildungsempfehlungen, die Sie brauchen – kostenfrei und direkt in Ihr Postfach.

Unser Newsletter informiert Sie i.d.R. monatlich über aktuelle Themen, Projekte und Tagungen. Der KBW-Newsletter kann über unsere Webseite abonniert und natürlich auch jederzeit wieder abbestellt werden.



Service und Information

info@kbw.de

Tel.: 030-293350-0

Unsere aktuellen Teilnahmebedingungen finden Sie unter <https://www.kbw.de/teilnahmebedingungen>.

Unterhaltsvorschuss und Unterhaltsrecht

Unterhaltsvorschuss

Systematische Einführung in das Unterhaltsvorschussgesetz - ein Seminar für neue Sachbearbeiter:innen im UVG.....	2
Ersatz- und Rückzahlungspflicht nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (§ 5 UVG).....	2
Das Widerspruchsv erfahren im Unterhaltsvorschussgesetz (§§ 68 ff. VwGO).....	3
Schnittstelle zwischen UVG, SGB II und Ausländerrecht für EU-Bürger:innen und Drittstaatsangehörige	3
UVG: Ungeklärte Vaterschaft.....	3
Unterhaltsvorschuss in der Praxis - aktuelle Entwicklungen, relevante Fallkonstellationen und Lösungen. Ein Seminar für erfahrene Praktiker:innen	4
Wirksamer Einsatz von Zwangsmitteln in der Praxis der Unterhaltsvorschussstellen und im Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe (§§ 9 ff. VwVG)	4
Schnittstellen zwischen der SGB II-Behörde und dem Jugendamt (Unterhaltsvorschussstelle, Beistandschaft)	4
Unterhaltsvorschuss im familiengerichtlichen Verfahren.....	5
Heranziehung nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (§ 7 UVG).....	5
Die Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes unter haushalts- und prüfungsrelevanten Aspekten.....	6

Unterhaltsrecht

Kindesunterhalt - eine systematische Einführung.....	6
Schuldnertricks und Gläubigertaktik - der erfolgreiche Umgang mit Unterhaltschuldnern:innen.....	7
(Neue) ausgewählte Probleme bei der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen durch den Beistand - schwierige Fälle aus der Praxis	8
Unterhaltsansprüche im paritätischen Wechselmodell.....	8
Unterhaltsrechtliche Einkommensermittlung bei Selbstständigen - Grundlagen	9
Unterhaltsrechtliche Einkommensermittlung bei Selbstständigen - Vertiefung	9
Kindesunterhalt: Unterhaltsrecht für Beistände - Geltendmachung, Einkommensermittlung bei Nichtselbstständigen, Anspruchsberechnung (*Neu*).....	10
Kostenrecht für Beiständ:innen - Kosten im Gerichtsverfahren zur Vaterschaftsfeststellung und Unterhaltsdurchsetzung sowie in der Zwangsvollstreckung.....	11

Unterhalt Minderjähriger - vereinfachtes Verfahren	11
Die Verfolgung Unterhaltspflichtiger im EU-Ausland, in der Türkei, in der Schweiz und in Nordamerika - anwendbares Recht, Vergleich der Rechtsordnungen und praktische Durchsetzung	11
Beistandschaftswesen (§ 1712 BGB) - kompakt	12
Prozess- und Verfahrensrecht: Vertretung des Kindes im gerichtlichen Verfahren durch Beistände: Prozesstaktik und Prozessrisiko	13
Kindesunterhalt: Zwangsvollstreckungsrecht für Beiständ:innen - Realisierung von Auskunfts- und Unterhaltsansprüchen (inkl. neuer Formulare ab dem 01.09.25) (*Neu*)	13
Unterhaltsrecht: Rechtssichere Titelumschreibungen.....	14
Schaffung von Unterhaltsstiteln und Durchsetzung auf dem Weg der Zwangsvollstreckung	14
Kindesunterhalt: Verfahrensrecht für Beistände - gerichtliche Feststellung der Vaterschaft sowie Geltendmachung von Auskunfts- und Unterhaltsansprüchen (*Neu*)	15
Die Insolvenz - unterhaltsrechtliche Schwerpunkte	15
Unterhaltsheranziehung im SGB II: Grundlagen der Ermittlung und Berechnung von Kindes-, Ehegatten- und Betreuungsunterhalt - ein Seminar für Neueinsteiger:innen	16
Unterhaltsansprüche - gerichtliche Durchsetzung und Zwangsvollstreckung durch Sozialverwaltung und Jobcenter	16
Praktische Fragen und Fallbeispiele zum Unterhaltsrecht (inklusive der gerichtlichen Durchsetzung).....	17

Unterhaltsvorschuss

Beachten Sie bitte das folgende Seminar:

Einführung in das Unterhaltsvorschussgesetz für neue Sachbearbeiter:innen - kompakt

Online-Seminar

01.12. - 02.12.2025
26.02. - 27.02.2026
16.04. - 17.04.2026
06.07. - 07.07.2026
30.11. - 01.12.2026

<https://www.kbw.de/-WEJUC020N>
Code: WEJUC020N * 250,00 Euro
Code: WEJUC020N * 250,00 Euro

Systematische Einführung in das Unterhaltsvorschussgesetz - ein Seminar für neue Sachbearbeiter:innen im UVG

Fachseminar

15.12. - 16.12.2025 (Berlin)
26.01. - 27.01.2026 (online)
09.03. - 10.03.2026 (online)
27.04. - 28.04.2026 (Berlin)
22.06. - 23.06.2026 (Berlin)
24.08. - 25.08.2026 (Berlin)
21.09. - 22.09.2026 (online)
12.10. - 13.10.2026 (Berlin)
16.11. - 17.11.2026 (online)
14.12. - 15.12.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUC020N>
Code: JUC020N * 395,00 Euro
Code: JUC020N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, neuen Sachbearbeiter:innen die notwendigen Kernelemente des UVG zu vermitteln mit dem Schwerpunkt des Bewilligungsverfahrens. Die Teilnehmenden erhalten das praktische Handwerkszeug und die rechtlichen Grundlagen, um die anfallenden Arbeiten selbstständig bewältigen zu können. Zur Kenntnisvertiefung und zu Spezialfragen zum Thema Schnittstellen zwischen UVG und SGB II wird auf das Seminar Code: JUC015 verwiesen.

Schwerpunkte:

- Zielsetzung des Unterhaltsvorschussgesetzes
- Differenzierte Anspruchsvoraussetzungen bei den Leistungsberechtigten von Geburt bis zum 11. Lebensjahr und (erweiterte) Anspruchsberechtigte vom 12. bis zum 18. Lebensjahr
- Das Bewilligungsverfahren
- Wichtige erste Bausteine zur Prüfung und Durchsetzung des übergegangenen Anspruchs des leistungsberechtigten Kindes gem. § 7 UVG

Zielgruppe: Neue Sachbearbeiter:innen der Unterhaltsvorschussstellen, die sich Fachkenntnisse auf dem Gebiet des UVG aneignen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVG-Richtlinien, BGB, Taschenrechner

Dozent:innen: Herr Lars Gottschlich, Dipl.-Verwaltungswirt (FH); Frau Carina Krüger, stellv. Leiterin der Stelle wirtschaftliche Leistungen, Sachbearbeiterin im UVG; Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin

Ersatz- und Rückzahlungspflicht nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (§ 5 UVG)

Spezialseminar

27.01.2026 (online)
15.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUC065>
Code: JUC065 * 270,00 Euro
Code: JUC065 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Behandlung der Anzeige- und Mitwirkungspflichten des betreuenden Elternteils bzw. des der Sorgeberechtigten des anspruchsberechtigten Kindes. Die sich daraus ggf. ergebenen Pflichtverletzungen haben zur Folge, dass ein Erstattungsanspruch gegen den betreuenden Elternteil besteht. Der Erstattungsanspruch ist den Definitionen des Schadensrechtes nachgebildet. Darüber wird zu sprechen sein. Weiterhin werden Rückzahlungspflichten bei Bezug von Unterhaltsleistungen seitens des fernen Elternteils an das Kind erörtert und deren Rechtsfolgen.

Schwerpunkte:

- Auskunftsverpflichtungen und Mitwirkungspflichten
- Geltendmachung von Ersatz- und Rückzahlungsansprüchen
- Verwaltungsrechtliche Fragen zur Bescheiderstellung

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen der Unterhaltsvorschussstellen mit Grundkenntnissen, Sachbearbeiter:innen für Ordnungs-widrigkeiten

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVG, SGB I und X

Dozent:innen: Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin; Frau Antje Hörenz, Referatsleitung Unterhaltsvorschuss beim Amt für Soziale Dienste; Frau Manja Lucke, Sachbearbeiterin in einer Unterhaltsvorschussstelle

Das Widerspruchsverfahren im Unterhaltsvorschussgesetz (§§ 68 ff. VwGO)

Spezialseminar

10.02.2026 (Berlin)
13.10.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUC067>

Code: JUC067 * 270,00 Euro

Code: JUC067 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, über die Verfahrensfragen hinaus auch den materiell-rechtlichen Bezug zum UVG herzustellen. Seit der Ausweitung des UVG ab 01.07.2017 ist eine Zunahme von Widersprüchen erfolgt. Das Seminar wendet sich an Sachbearbeiter:innen, welche im Rechtsgebiet Unterhaltsvorschuss mit dem Widerspruchsverfahren in der Abhilfe der Ausgangsbehörde bzw. bei der Stattgabe/Zurückweisung im Rahmen der Widerspruchsbehörde betraut sind.

Schwerpunkte:

- Struktur und Verlauf des Widerspruchsverfahrens
- Zulässigkeitsprüfung im Widerspruchsverfahren
- Begründetheitsprüfung
- Der Widerspruchsbescheid
- Verwaltungsgerichtliche Verfahren
- Übungsfälle aus dem Bereich UVG

Zielgruppe: Widerspruchsbearbeiter:innen im Bereich UVG

Dozentin: Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin

Schnittstelle zwischen UVG, SGB II und Ausländerrecht für EU-Bürger:innen und Drittstaatsangehörige

Fachseminar

12.03.2026 (online)
10.09.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-JUC015>

Code: JUC015 * 270,00 Euro

Code: JUC015 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Schnittstellen des UVG zum SGB II sowie zum Ausländerrecht für EU-Bürger:innen und Drittstaatsangehörige herauszuarbeiten. Durch die Erweiterung des Unterhaltsvorschussgesetzes seit Juli 2017 stehen die zuständigen Beschäftigten der Unterhaltsvorschussstellen vor einer großen Herausforderung, da nun bei der Gewährung von Leistungen auch Kenntnisse des SGB II erforderlich sind. Die bestehende Schnittstelle zwischen den Leistungen des Unterhaltsvorschussgesetzes und dem SGB II wird in diesem Seminar behandelt. Hierzu wird ein Überblick über die Hilfebedürftigkeit und über die Einkommensberücksichtigung anhand von Fallbeispielen sowie eine Übersicht zu den sozialen Fürsorgesystemen gegeben. Des Weiteren werden ein Austausch über die Zusammenarbeit zwischen UV-Stellen und Jobcentern und deren Optimierung Bestandteil dieses Seminars sein. Die Tätigkeit in der UV-Stelle erfordert zudem Kenntnisse des Ausländerrechts sowie Grundzüge des Aufenthaltsrechts für Drittstaatsangehörige, die ebenfalls thematisiert werden. Dieses Seminar dient auch als Vertiefung zum Einführungsseminar in das Unterhaltsvorschussgesetz
Code: JUC020N.

Schwerpunkte:

- Neuregelung des § 1 Abs. 1a Unterhaltsvorschussgesetzes
- Hilfebedürftigkeit im Sinne des SGB II
- Einkommen nach § 11 SGB II
- Aufbau eines SGB II-Bescheids
- Antragstellung durch das Jobcenter gemäß § 5 Abs. 3 SGB II
- Ausländerrechtliche Voraussetzungen gemäß § 1 Abs. 2a Unterhaltsvorschussgesetz
- Aufgaben der Jobcenter und Verbesserung der Zusammenarbeit mit den UV-Stellen
- Aufenthaltsrechte für EU-Bürger:innen im Sinne des Freizügigkeitsgesetz/EU
- Überblick für Ausländer:innen bezüglich des Zugangs zu Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Zielgruppe: Beschäftigte der UVG-Stellen und interessierte Mitarbeitende aus Jobcentern

Mitzubringende Arbeitsmittel: Unterhaltsvorschussgesetz

Dozent: Herr Stephan Krämer, Dipl.-Verwaltungswirt, Beschäftigte einer Betreuungsbehörde

UVG: Ungeklärte Vaterschaft

Fachseminar

28.01.2026 (online)
19.05.2026 (online)
16.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUC017>

Code: JUC017 * 395,00 Euro

Code: JUC017 * 395,00 Euro

Code: JUC017 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden Techniken der Gesprächsführung vorzustellen und aus dem Gespräch gewonnene Erkenntnisse in eine rechtlich tragfähige Entscheidung einfließen zu lassen. Die Befragung von Antragstellerinnen zur Vaterschaft des Kindes im Rahmen der Mitwirkungspflichten des § 1 Abs. 3 UhVorschG ist vielfach ein Gespräch, welches in der Sachbearbeitung des Unterhaltsvorschusses für Unsicherheit oder Unbehagen sorgt. Wer sollte bei dem Gespräch dabei sein und wer nicht? Was sollte gefragt werden? Wie ist das Gespräch zu dokumentieren? Im Seminar sollen die Teilnehmenden dazu befähigt werden, Grundkenntnisse zur Gesprächsführung bzw. Befragungstechnik zu erlangen und mehr über Ziel sowie Setting der Befragung zu erfahren. Das Seminar setzt eine aktive Teilnahme voraus.

Schwerpunkte:

- Wege zur Klärung von Vaterschaft: Von der ungeklärten zur nicht feststellbaren Vaterschaft unter Berücksichtigung der Schnittstelle Beistandschaft
- Die Befragung: Mögliche Konfliktlagen; Setting und Gesprächsführung (auch unter Diversity-Aspekten)
- Die Bewertung: Weigerung an der Mitwirkung oder wirkliches Nichtwissen?; Ist die Kindsmutter im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihrer Mitwirkungspflicht an der Vaterschaftsfeststellung nachgekommen?
- Besonderheiten: Widersprüchliche Aussagen im Vergleich zu früherem Bewilligungszeitraum - rechtliche Möglichkeiten (Ablehnung, Ersatzforderung früherer Leistung?); Folgen der Ablehnung (Schnittstelle SGB II)
- Abgrenzung „Weigerung“ - „Falschauskunft“

Zielgruppe: Beschäftigte der Leistungsgewährung nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Dozentinnen: Frau Manja Lucke, Sachbearbeiterin in einer Unterhaltsvorschussstelle; Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin

Unterhaltsvorschuss in der Praxis - aktuelle Entwicklungen, relevante Fallkonstellationen und Lösungen. Ein Seminar für erfahrene Praktiker:innen

Spezialseminar

26.02. - 27.02.2026 (Berlin)
05.11. - 06.11.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUC060R>

Code: JUC060R * 395,00 Euro

Code: JUC060R * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Entwicklung von Lösungsansätzen und der Austausch mit anderen Beschäftigten von Unterhaltsvorschussstellen. Das Seminar soll zur Diskussion über spezielle, vertiefende Fragestellungen anregen. Fragen und Problemstellungen der Teilnehmenden können bis zwei Wochen vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. eingereicht werden. Im Seminar wird der aktuelle Wissensstand zur Ausweitung des UVG vermittelt, die zum 01.07.2017 in Kraft getreten ist. Dabei wird auch auf die berechtigten Jugendlichen mit eigenem Einkommen im Sinne des § 2 Abs. 4 UVG eingegangen.

Schwerpunkte:

- Erfahrungsauswertung
- Besondere Fallkonstellationen im Bewilligungsverfahren
- Strategische Überlegungen zur Heranziehung gem. § 7 UVG
- Auswertung der aktuellen Rechtsprechung zum Unterhaltsrecht

Zielgruppe: Erfahrene Beschäftigte und Leiter:innen/Vorgesetzte der Unterhaltsvorschussstellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Richtlinien zum UVG

Dozentin: Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin

Wirksamer Einsatz von Zwangsmitteln in der Praxis der Unterhaltsvorschussstellen und im Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe (§§ 9 ff. VwVG)

Spezialseminar

23.06.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUC069>

Code: JUC069 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Darstellung des wirksamen Einsatzes von Zwangsmitteln und die Erläuterung der damit verbundenen Probleme. Alle Sachbearbeiter:innen in der Unterhaltsvorschussstelle bzw. in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe kennen das Dilemma, dass Unterhaltsschuldner:innen bzw. Kostenbeitragspflichtige - trotz Aufforderung und nachdrücklichen Hinweisen - keine Auskünfte über Einkommen und Vermögen geben. Der Gesetzgeber hat der Behörde zur Durchsetzung eingeräumter Auskunftsrechte die wirksamen Instrumente der Zwangsmittel zur Seite gestellt.

Schwerpunkte:

- Zulässigkeit des Verwaltungzwangs
- Zwangsmittel: Grundsatz der Verhältnismäßigkeit
- Zwangsgeld
- Androhung des Zwangsmittels
- Festsetzung des Zwangsmittels
- Rechtsbeihilfe

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen von Unterhaltsvorschussstellen und aus dem Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVG, SGB VIII, UVG

Dozentin: Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin

Schnittstellen zwischen der SGB II-Behörde und dem Jugendamt (Unterhaltsvorschussstelle, Beistandschaft)

Fachseminar

16.03. - 17.03.2026 (Berlin)
01.10. - 02.10.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOB077>

Code: SOB077 * 395,00 Euro

Code: SOB077 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die gesetzlichen Bestimmungen für die Zusammenarbeit herauszuarbeiten und zum Zustandekommen der angestrebten Kooperationsvereinbarungen beizutragen. Anspruchsberechtigte minderjährige Kinder leben in einer Vielzahl von Fällen in einer Bedarfsgemeinschaft mit einem alleinerziehenden Elternteil, welcher Leistungen einer SGB II-Behörde bezieht. Ein Zusammenwirken von Jobcenter/Optionskommune und Jugendamt ist dann unumgänglich und erfordert von beiden Ämtern die Beachtung verschiedener Schnittstellen - z. B. um vorrangige Ansprüche zu sichern.

Schwerpunkte:

- Anspruchsvoraussetzungen nach UVG
- Erstattungsansprüche der SGB II-Behörde nach §§ 102 ff. SGB X
- Eigenes Antragsrecht nach SGB II
- Forderungsübergang nach § 7 UVG unter Berücksichtigung der Parallelvorschrift nach § 33 SGB II
- Datenschutz
- In-Verzug-Setzung
- Rückübertragung nach § 7 UVG und § 33 SGB II
- Beistandschaft

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen der SGB II-Behörden, der UVG-Stellen; Beistände und weitere betroffene Stellen, die für die Durchführung des UVG verantwortlich bzw. für ein Klientel zuständig sind, das gleichzeitig auch einen Anspruch nach dem UVG begründet

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVG-Richtlinien, SGB II, SGB X

Dozentin: Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin

Unterhaltsvorschuss im familiengerichtlichen Verfahren**Fachseminar**

28.01.2026 (online)
08.06.2026 (online)
25.11.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-JUC094>

Code: JUC094 * 395,00 Euro
Code: JUC094 * 395,00 Euro
Code: JUC094 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, zu einem sicheren Umgang mit der Titulierung von Unterhaltsansprüchen zu kommen, die auf das jeweilige Land gem. § 7 UVG übergegangen sind. In der Praxis sind Unterhaltsvorschussstellen vielfach darauf angewiesen, diese übergegangenen Unterhaltsansprüche gerichtlich durchzusetzen. Im Seminar werden die verschiedenen außergerichtlichen und gerichtlichen Titulierungsmöglichkeiten dargestellt. Die Teilnehmenden sollen sicher entscheiden können, welche Art der Titulierung in welcher Fallkonstellation sinnvoll, effektiv und kostengünstig ist.

Schwerpunkte:

- Die gesetzlichen Grundlagen des Forderungsübergangs
- Titulierung gem. § 727 ZPO für den Rechtsnachfolger: Antrag, Verfahren, Rechtsmittel
- Titulierung von übergegangenen Ansprüchen gem. § 7 UVG durch Unterhaltsverpflichtungsurkunde
- Strategische Überlegungen im Vorfeld zum gerichtlichen Verfahren
- Das Mahnverfahren
- Das vereinfachte Verfahren
- Der Übergang in das streitige Verfahren
- Abänderung von Titeln (§§ 238, 239, 240 FamFG)

Zielgruppe: Fachkräfte aus den Unterhaltsvorschussstellen, die mit der außergerichtlichen und gerichtlichen Durchsetzung von Unterhaltstiteln bzw. deren Vorbereitung betraut sind und bereits erste Erfahrungen im Rückgriff haben

Mitzubringende Arbeitsmittel: FamFG, ZPO

Dozentinnen: Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin; Frau Manja Lucke, Sachbearbeiterin in einer Unterhaltsvorschussstelle; Herr Jan-Eike Meyer

Heranziehung nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (§ 7 UVG)**Spezialseminar**

19.01. - 20.01.2026 (online)
23.02. - 24.02.2026 (Berlin)
16.03. - 17.03.2026 (Berlin)
04.05. - 05.05.2026 (online)
15.06. - 16.06.2026 (Berlin)
07.09. - 08.09.2026 (Berlin)
07.10. - 08.10.2026 (Hamburg)
23.11. - 24.11.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUC040>
Code: JUC040 * 395,00 Euro
Code: JUC040 * 450,00 Euro
Code: JUC040 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, bereits unmittelbar nach Bewilligung von Unterhaltsvorschussleistungen mit einer effizienten Kosteneinziehung zu beginnen, da schon in dieser Arbeitsphase die Weichen für den Erfolg gestellt werden. Die Einziehung von Forderungen der übergegangenen Unterhaltsansprüche nach dem UVG ist aufgrund der angespannten Lage in den öffentlichen Kassen immer noch von Bedeutung.

Schwerpunkte:

- Voraussetzungen für den Übergang der Unterhaltsansprüche nach § 7 UVG
- Zusammenarbeit und Absprachen mit den Anspruchsberichtigten, Rechtsanwalt:innen oder Beistand:innen
- Strategien zur zügigen Heranziehung aus übergegangenem Recht („der beste Fall ist der Kurzfall“/ „Das 90-Minuten-Programm“)
- Grundzüge des Unterhaltsrechts
- Verjährung und Verwirkung von Ansprüchen
- Titelschaffung zur Wahrung und Durchsetzung von Ansprüchen
- Aufrechnung von Ansprüchen
- Schnittstellen zum SGB II
- FamFG in Bezug auf UVG

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen von Unterhaltsvorschussstellen, die gute Kenntnisse im Bewilligungsverfahren haben
Dozent:innen: Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin; Herr Ulrich Lammers, Dipl.-Verwaltungswirt, StVD; Herr Lars Gottschlich, Dipl.-Verwaltungswirt (FH); Frau Carina Krüger, stellv. Leiterin der Stelle wirtschaftliche Leistungen, Sachbearbeiterin im UVG; Herr Jan-Eike Meyer

Die Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes unter haushalts- und prüfungsrelevanten Aspekten

Spezialseminar

03.03.2026 (Berlin)

18.11.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-RPB342N>

Code: RPB342N * 270,00 Euro

Code: RPB342N * 270,00 Euro

Die im Rahmen der Heranziehung nach § 7 UVG vereinahmten Unterhaltsbeträge werden zu 40 % an den Bund abgeführt. Bund und Länder fordern zu Recht eine umfassende und zügige Heranziehung von Forderungen. Den einzelnen Sachbearbeiter:innen obliegt es, die Ansprüche des Landes rechtzeitig und vollständig nach den Bestimmungen des Haushaltsrechts durchzusetzen. Bei kritischer Betrachtung kann festgestellt werden, dass Theorie und Praxis erheblich auseinandergehen. Fast jede Unterhaltsvorschussstelle "schleppt" über Jahre Kassenreste bzw. offene Forderungen in den Kassenbüchern bzw. in der Debitorenbuchhaltung mit. Im Seminar wird aufgezeigt, wodurch diese erheblichen "Außenstände" zustande kommen und welche Lösungsmöglichkeiten es gibt.

Schwerpunkte:

- Forderungsübergang nach § 7 UVG
- Sollstellung
- Haushaltsrechtliche Grundsätze
- Schutzvorschrift für den laufenden Unterhalt
- Aktenabschluss nach dem Haushaltsrecht
- Typische Fehlerquellen und Prüfungsansätze
- Erfahrungsaustausch und Problemerörterung
- Umgang mit Altfällen

Zielgruppe: Führungskräfte und Sachbearbeiter:innen in den Unterhaltsvorschussstellen, in Rechnungsprüfungsämtern und Kämmereien

Dozentin: Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin

Unterhaltsrecht

Kindesunterhalt - eine systematische Einführung

Fachseminar

26.11.2025 (Düsseldorf)

24.06.2026 (online)

11.11.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-JUC101>

Code: JUC101 * 295,00 Euro

Code: JUC101 * 270,00 Euro

Code: JUC101 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist eine Einführung in die umfangreiche Thematik des Kindesunterhaltsrechts und die Vermittlung der gesetzlichen Grundlagen sowie allgemeine Grundsätze. Anhand von Fallbeispielen und mithilfe von Beispielen aus der familiengerichtlichen Rechtsprechung werden die Grundlagen zur Einkommensermittlung und zur Berechnung des Unterhalts erläutert.

Schwerpunkte:

- Allgemeine Grundsätze
- Gesetzlicher Unterhaltstatbestand
- Einkommensermittlung/Vermögensverwertung
- Bedürftigkeit des Unterhaltsgläubigers
- Leistungsfähigkeit des Unterhaltsschuldners
- Unterhalt beim volljährigen Kind
- Mehrbedarf und Sonderbedarf
- Berechnungsbeispiele

Zielgruppe: Beschäftigte von Jugendämtern. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB

Dozent: Herr Peter Diedrich, Dipl.-Verwaltungswirt

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:

Unterhaltsberechnung - Grundlagen	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-JUC103
04.12.2025	Code: JUC103 * 200,00 Euro
11.06.2026	Code: JUC103 * 200,00 Euro
03.12.2026	Code: JUC103 * 200,00 Euro

Unterhaltsrecht: Schlüssiger Antrag bei Gericht	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-JUC106
18.11.2025	Code: JUC106 * 200,00 Euro
25.06.2026	Code: JUC106 * 200,00 Euro
26.11.2026	Code: JUC106 * 200,00 Euro

Unterhalt aus Anlass der Geburt	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-JUC107
19.11.2025	Code: JUC107 * 200,00 Euro
26.06.2026	Code: JUC107 * 200,00 Euro
27.11.2026	Code: JUC107 * 200,00 Euro

Unterhaltsrecht: Nachehelicher Unterhalt	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-JUC108
21.11.2025	Code: JUC108 * 200,00 Euro
08.06.2026	Code: JUC108 * 200,00 Euro
05.11.2026	Code: JUC108 * 200,00 Euro

Kindesunterhalt volljähriger Kinder	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-JUC109
24.11.2025	Code: JUC109 * 200,00 Euro
09.06.2026	Code: JUC109 * 200,00 Euro
06.11.2026	Code: JUC109 * 200,00 Euro

Schuldnertricks und Gläubigertaktik - der erfolgreiche Umgang mit Unterhaltschuldner:innen	
Spezialseminar	https://www.kbw.de/-JUC097
27.11. - 28.11.2025 (online)	Code: JUC097 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vorstellung neuer Ansätze im Umgang mit dem:der Schuldner:in und die Vorstellung nicht alltäglicher Vollstreckungsmaßnahmen mit dem Ziel einer mittelfristigen Steigerung der Einnahmen. Bei der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen müssen sich Fachkräfte zunehmend mit schlechter Zahlungsmoral von Schuldner:innen auseinandersetzen. Neben erheblichen Unterhaltsrückständen wird häufig nicht einmal der titulierte Unterhalt gezahlt. Die Vollstreckungsmöglichkeiten werden nicht im vollen Umfang genutzt, weil nähere Kenntnisse über die Verhältnisse des Schuldners/der Schuldner nicht bekannt sind und die Kontaktaufnahme mit dem:der Schuldner:in zu bürokratisch und damit unpersönlich ist. Das Seminar soll Klarheit über die Möglichkeiten schaffen.

Schwerpunkte:

- Einvernehmliche Vereinbarungen mit dem:der Schuldner:in
- Der runde Tisch mit allen Beteiligten
- Die erfolgreiche Mahnung
- Aspekte der gegenseitigen Rücksichtnahme zwischen Eltern und Kindern
- Was kann dem:der Schuldner:in geboten werden?
- Besondere Vollstreckungen (künftige Rentenansprüche, Taschengeld, Wertpapiere, Nebeneinkommen, Versicherungsleistungen, Zwangshypothek, Bausparvertrag)
- Hinweise zur Strafanzeige wegen Verletzung der Unterhaltspflicht
- Schuldnertricks
- Schuldner:innen im Insolvenzverfahren
- Auswirkungen des Alg II auf die Unterhaltsrealisierung

Zielgruppe: Fachkräfte aus den Bereichen Beistandschaft und Unterhaltsvorschuss

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO mit Pfändungstabellen, Taschenrechner

Dozent:innen: Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin; Herr Miguel Tetzeli von Rosador, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Familienrecht

(Neue) ausgewählte Probleme bei der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen durch den Beistand - schwierige Fälle aus der Praxis

Spezialseminar	https://www.kbw.de/~JUB087N
Termins befinden sich in Abstimmung	Code: JUB087N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, schwierige Praxisfälle exemplarisch zu behandeln und Lösungsansätze zu erarbeiten. Neben der täglichen Abwicklung von „normalen“ Fallkonstellationen, müssen sich die Fachkräfte der Beistandschaft mit besonderen Problemlagen des Unterhaltsrechts auseinandersetzen, die selten vorkommen und nicht immer leicht zu lösen sind. Sowohl der berechtigte als auch der verpflichtete Elternteil erwarten oftmals ein Ergebnis im eigenen finanziellen Interesse, während sich der Beistand an der Gesetzgebung und Rechtsprechung zu orientieren hat. Die Palette der schwierigen Fälle aus der Praxis, die in diesem Seminar in den vergangenen Jahren behandelt wurden, ist aktualisiert worden, sodass ein erneuter Besuch zu empfehlen ist.

Schwerpunkte:

- Unterhaltsrechtliche Auswirkung auf das Wechselmodell und den erweiterten Umgang
- Umgang mit dem Herabsetzungsverlangen des:der Unterhaltsverpflichteten
- Geschwister trennung/aufgeteilte Kinder
- Klassische Fälle des Mehr- und Sonderbedarfs
- Berufsbedingte Aufwendungen, insbesondere hohe Fahrtkosten bei geringem Einkommen
- Mithaftung des betreuenden Elternteils am Barunterhalt
- Berücksichtigung geldwerten Vorteile (z. B. Firmenwagen)
- Berücksichtigung der Belastungen bzw. Vorteile für das (selbstbewohnte) Einfamilienhaus
- Herabsetzung des Selbstbehalts im Mangelfall
- Erwerbspflicht des minderjährigen Kindes nach Schulabschluss
- Einkommensfiktion unter Berücksichtigung höchstrichterlicher Rechtsprechung

Zielgruppe: Fachkräfte und leitende Beschäftigte der Beistandschaft, die bereits über fundierte Kenntnisse des Beistandschaftswesens verfügen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO, Leitlinien des OLG, Taschenrechner

Dozent: Herr Miguel Tetzeli von Rosador, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Familienrecht

Unterhaltsansprüche im paritätischen Wechselmodell

Spezialseminar	https://www.kbw.de/~JUB089
11.02.2026 (online)	Code: JUB089 * 270,00 Euro
07.10.2026 (online)	Code: JUB089 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die speziellen Gegebenheiten des paritätischen Wechselmodells näher zu bringen und die Berechnung der jeweiligen Unterhaltsansprüche leicht verständlich zu erklären. Die Befassung mit dem paritätischen Wechselmodell wirft in der Praxis immer wieder neue Fragen auf. Vor allem die Berechnung der bestehenden Unterhaltsansprüche im Wechselmodell führt zu Unsicherheiten. In dem Seminar soll diese Problemstellung erläutert werden.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung des paritätischen Wechselmodells von anderen Betreuungsformen (Residenzmodell, erweiterter Umgang)
- Berechnung der Unterhaltsansprüche im Wechselmodell
- Berücksichtigung von Sonder- und Mehrbedarf im Wechselmodell
- Unterhaltsrechtliche Berücksichtigung von Umgangsmehraufwendungen bei erweitertem Umgang

Zielgruppe: Beschäftigte von Jobcentern und Jugendämtern, vor allem Fachkräfte der Beistandschaft; unterhaltsrechtliche Vorkenntnisse sind erforderlich

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, SGB VIII, Düsseldorfer Tabelle mit Anmerkungen, Taschenrechner

Dozentin: Frau Jana Liebl, Beistandin und Urkundsperson einer Kreisverwaltung

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:

Umgang im Wechselmodell - Hintergrundwissen

Online-Seminar	https://www.kbw.de/~JUB089A
11.12.2025	Code: JUB089A * 200,00 Euro
02.07.2026	Code: JUB089A * 200,00 Euro
10.12.2026	Code: JUB089A * 200,00 Euro

Unterhaltsberechnung beim Wechselmodell - Einführung

Online-Seminar	https://www.kbw.de/~JUB089B
10.12.2025	Code: JUB089B * 200,00 Euro
01.07.2026	Code: JUB089B * 200,00 Euro
09.12.2026	Code: JUB089B * 200,00 Euro

Unterhaltsrechtliche Einkommensermittlung bei Selbstständigen - Grundlagen

Fachseminar

23.03. - 24.03.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUB160>

Code: JUB160 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die Einschätzung der unterhaltsrechtlichen Leistungsfähigkeit eines Selbstständigen zu ermöglichen. Die Teilnehmenden sollen lernen, die von Selbstständigen im Rahmen ihrer Auskunfts- und Belegpflichten vorzulegenden Unterlagen zu beurteilen. Ausführlich wird auf Fragen und Problemfälle aus der Praxis der Teilnehmenden eingegangen.

Schwerpunkte:

- Die unterhaltsrechtlichen Auskunfts- und Belegpflichten eines einer Selbstständigen
- Begriff des Einkommens im Steuer- und Unterhaltsrecht
- Arten der Gewinnermittlung
- Anerkennung der Gewinnermittlung im Unterhaltsrecht: problematische Posten (z. B. Abschreibungen, Fahrzeugkosten)
- Schema zur unterhaltsrechtlichen Nettoeinkommensermittlung
- Fallbeispiel zur Gewinnermittlung durch Einnahmen-Überschuss-Rechnung
- Bedeutung „Betriebswirtschaftlicher Auswertungen“ (BWA)
- Interpretation der Privatentnahmen und Einlagen
- (Negative) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Besonderheiten bei Neugründungen
- Besonderheiten bei mangelnder Leistungsfähigkeit

Zielgruppe: Beschäftigte der Jugendämter (insbesondere Beistand, Unterhaltsvorschuss), der Jobcenter (bei Unterhaltsansprüchen nach § 33 SGB II) und der Sozialämter (bei Unterhaltsansprüchen nach § 94 SGB XII) sowie weitere Interessierte, die mit der unterhaltsrechtlichen Einkommensermittlung befasst sind. Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen im Unterhaltsrecht sollten vorhanden sein.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Unterhaltsrechtliche Leitlinien des jeweiligen OLG

Dozent: Herr Dr. Robert P. Maier, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Unterhaltsrechtliche Einkommensermittlung bei Selbstständigen - Vertiefung

Spezialseminar

24.11. - 25.11.2025 (Berlin)

30.06. - 31.06.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUB200>

Code: JUB200 * 395,00 Euro

Code: JUB200 * 395,00 Euro

Ziel dieses Seminars ist es, vorhandene Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen zur unterhaltsrechtlichen Einkommensermittlung bei Selbstständigen schwerpunktmäßig zu vertiefen und anhand von Fallbeispielen zu üben. Den Teilnehmenden wird die Möglichkeit gegeben, Fragen und Probleme aus der eigenen Praxis in das Seminar einzubringen.

Schwerpunkte:

- Fallbeispiele zur Einkommensermittlung, z. B. bei Gewinnermittlung durch Bilanzierung
- Vertiefung einzelner problematischer Posten (z. B. Investitionsabzugsbeträge, Rückstellungen)
- Behandlung problematischer Posten in der Rechtsprechung
- Ausnahmen von der Dreijahresregel mit Rechtsprechung
- Fiktive Steuerberechnung (z. B. bei unterhaltsrechtlichen Korrekturen)
- Aufteilung der Einkommensteuer bei Zusammenveranlagung von Ehegatt:innen
- Beurteilung der Leistungsfähigkeit von beherrschenden GmbH-Gesellschafter:innen und Gesellschafter:innen von Personengesellschaften (z. B. GbR)
- Praktische Anwendung von Richtsatz-Sammlungen

Zielgruppe: Beschäftigte der Jugendämter (insbesondere Beistand, Unterhaltsvorschuss), der Jobcenter (bei Unterhaltsansprüchen nach § 33 SGB II) und der Sozialämter (bei Unterhaltsansprüchen nach § 94 SGB XII) sowie weitere Interessierte, die mit der unterhaltsrechtlichen Einkommensermittlung befasst sind und das Grundlagenseminar Code: JUB160 besucht haben oder adäquate Kenntnisse besitzen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Unterhaltsrechtliche Leitlinien des jeweiligen OLG

Dozent: Herr Dr. Robert P. Maier, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:

Unterhalt: Ermittlung des bereinigten Nettoeinkommens aus nichtselbständiger Arbeit (*Neu*)

Online-Seminar

13.11.2025
07.05.2026
12.11.2026

<https://www.kbw.de/-JUB162>
Code: JUB162 * 200,00 Euro
Code: JUB162 * 200,00 Euro
Code: JUB162 * 200,00 Euro

Unterhalt: Ermittlung des bereinigten Nettoeinkommens - weitere Einkunftsarten und Abzugspositionen

Online-Seminar

14.11.2025
08.05.2026
13.11.2026

<https://www.kbw.de/-JUB163>
Code: JUB163 * 200,00 Euro
Code: JUB163 * 200,00 Euro
Code: JUB163 * 200,00 Euro

Unterhaltsrecht: Mangelfallberechnungen (*Neu*)

Online-Seminar

02.12.2025
12.06.2026
04.12.2026

<https://www.kbw.de/-JUB164>
Code: JUB164 * 200,00 Euro
Code: JUB164 * 200,00 Euro
Code: JUB164 * 200,00 Euro

Kindesunterhalt: Unterhaltsrecht für Beistände - Geltendmachung, Einkommensermittlung bei Nichtselbständigen, Anspruchsberechnung (*Neu*)

Fachseminar

09.02. - 11.02.2026 (Berlin)
12.10. - 14.10.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUB161A>
Code: JUB161A * 550,00 Euro
Code: JUB161A * 550,00 Euro

Das Ziel dieses Seminars besteht in der grundlegenden Vermittlung der Anspruchsgeltendmachung sowie der Berechnung der Leistungsfähigkeit von nichtselbständigen Unterhaltspflichtigen unter Berücksichtigung unterhaltsrechtlicher Schwerpunkte. Es werden Wissen und praxisnahe Fähigkeiten vermittelt, die im beruflichen Alltag angewendet werden können. Typische Fehlerquellen in der Sachbearbeitung werden identifiziert und Methoden zur ordnungsgemäßen Auftragserledigung im Rechtsgebiet erörtert. Die Teilnehmenden erhalten ein Handout mit Formulierungshilfen, Verweisen auf aktuelle Rechtsprechung und Fundstellen in Kommentaren als Argumentationsgrundlage für den täglichen Einsatz. Fragen und Erfahrungen der Teilnehmenden sind ausdrücklich erwünscht und bereichern die Lerninhalte. Das Seminar orientiert sich an der aktuellen Gesetzgebung, der Rechtsprechung sowie abgeschlossenen Gesetzgebungsverfahren, gegebenenfalls mit Ausblick auf bevorstehende Änderungen.

Schwerpunkte:

- Einführung in die Systematik des Unterhaltsrechts: Rechtsgrundlage; Anspruchsberechtigte; Rangfolge; Geltendmachung; Amtshaftung
- Gesetzliche Grundlagen (BGB)
- Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen: Inverzugsetzung, Umfang der Auskunfts- und Belegpflicht; Anspruchsübergang (UVG, Jobcenter u. a.)
- Grundlagen der Unterhaltsberechnung
- Bedarf, Bedürftigkeit vs. Leistungsfähigkeit
- Bedarfsbestimmende Umgangsregelungen: Definition Residenzmodell, erweiterter Umgang, paritätisches Wechselmodell; Berechnung des Betreuungsanteils
- Bedarfsermittlung minderjähriger Kinder: Fallbeispiele mit Berechnungen und thematischer Rechtsprechung; Obliegenheiten von unterhaltspflichtigen Eltern; Definition Sonder- und Mehrbedarf, Berechnung von Haftungsquoten; Ansprüche für die Vergangenheit; Verjährung und Verwirkung
- Bedarfsermittlung volljähriger Kinder: Änderung der Anspruchsgrundlagen; Obliegenheiten des anspruchsberechtigten Kindes; Berechnung von Haftungsquoten
- Bedarfs- und Anspruchsermittlung betreuender Elternteile
- Unterhaltsberechnungen: Mangelfall; Dynamischer Anspruch nach der jeweils geltenden Düsseldorfer Tabelle; Berechnung mittels Excel-Tabelle; Berechnung mittels Gutdeutsch-Programm von Beck-on-line (Familiengerichtliche Berechnungen/iFam)
- Umfang des Auskunftsanspruchs und Belegpflichten des Unterhaltspflichtigen
- Mehr- und Sonderbedarf

Zielgruppe: Fachkräfte der Beistandschaften

Dozentin: Doris Platten, Rechtsfachwirtin, Berufsbeistandin

Kostenrecht für Beiständ:innen - Kosten im Gerichtsverfahren zur Vaterschaftsfeststellung und Unterhaltsdurchsetzung sowie in der Zwangsvollstreckung

Fachseminar

03.03.2026 (online)
15.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/~JUB046>
Code: JUB046 * 270,00 Euro
Code: JUB046 * 270,00 Euro

Im Rahmen der Beistandschaft muss die Feststellung der Vaterschaft eingeklagt werden, wenn sie durch den Putativvater nicht freiwillig anerkannt wird. Wird der Unterhalt für das unterhaltsberechtigte Kind nicht gezahlt, müssen Auskunfts- und Unterhaltsklagen vor dem Familiengericht angestrengt werden. Nicht zuletzt die Beantragung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen gegen den säumigen Schuldner ist integraler Bestandteil der Führung der Beistandschaft. Das Seminar behandelt das Kostenrisiko in diesen Verfahren im Rahmen der Beistandschaft.

Schwerpunkte:

- Streitwert, Gegenstandswert und Verfahrenswert als Grundlagen der Berechnung der Kosten
- Gerichtskosten und Auslagen des Gerichts nach GKG, FamGKG
- Rechtsanwaltsgebühren nach RVG
- Kostenfestsetzung: Kostengrundentscheidung und Kostenfestsetzungsbeschluss
- Verfahrenswert und Kosten bei Vaterschaftsfeststellung und Unterhaltsverfahren nach FamGKG
- Kosten der Zwangsvollstreckung: Vollstreckungsgericht, Gerichtsvollzieher:innen, Grundbuchamt, Prozessgericht
- Verfahrenskostenhilfe
- Prozesskostenvorschuss gegen Verwandte
- Kosten außergerichtlicher Beratung und Vertretung durch einen Rechtsanwalt und Beratungshilfe

Zielgruppe: Beiständ:innen und Vormund:innen der Jugendämter, Beschäftigte der Unterhaltsstellen der Jobcenter und der Unterhaltsvorschusskassen

Mitzubringende Arbeitsmittel: ZPO (z. B. Ausgabe Beck-Texte im DTV), FamFG (z. B. Ausgabe Beck-Texte im DTV)

Dozent: Herr Mirko Jachmann, Rechtsanwalt

Unterhalt Minderjähriger - vereinfachtes Verfahren

Fachseminar

09.12.2025 (online)
07.05.2026 (online)

<https://www.kbw.de/~JUB051>
Code: JUB051 * 270,00 Euro
Code: JUB051 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung des vereinfachten Unterhaltsfestsetzungsverfahrens samt der damit einhergehenden Herausforderungen. Dabei werden sowohl Empfehlungen aus der familiengerichtlichen Praxis diskutiert als auch auf die aktuelle Rechtsprechung eingegangen.

Schwerpunkte:

- Thematische Einführung: Historie; Vor- und Nachteile des Verfahrens; Kosten des Verfahrens
- Statthaftigkeit des Verfahrens
- Antragstellung: Kindesunterhalt-Formularverordnung; formlose und formgebundene Antragstellung; gesetzliche Muss-Inhalte
- Einwendungen des Antraggegners/der Antragsgegnerin: Darstellung der zulässigen Einwendungen; Datenblatt für Einwendungen gegen den Antrag auf Festsetzung von Unterhalt; Relevanz für die Urkundspersonen beim Jugendamt
- Tätigkeiten des Gerichts: Verfahrensablauf; gesetzlich fixierte Maßnahmen des Gerichts; Darstellung eines (Teil-)Festsetzungsbeschlusses; Vorgehen des Gerichts bei Einwendungen des:der Antragsgegner:in; streitiges Verfahren; Fälle der Antragszurückweisung; Besonderheiten im Beschwerdeverfahren

Zielgruppe: Beiständ:innen sowie Beschäftigte der Unterhaltsvorschusskassen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, FamFG, UhVorschG, SGB, Taschenrechner

Dozent: Herr Sebastian Limbach, Diplom-Rechtspfleger und freiberuflicher Hochschuldozent

Die Verfolgung Unterhaltspflichtiger im EU-Ausland, in der Türkei, in der Schweiz und in Nordamerika - anwendbares Recht, Vergleich der Rechtsordnungen und praktische Durchsetzung

Spezialseminar

26.11.2025 (Berlin)
23.06.2026 (Berlin)
25.11.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/~JUC105>
Code: JUC105 * 270,00 Euro
Code: JUC105 * 270,00 Euro
Code: JUC105 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines Überblicks über die Unterhaltsregelungen des Internationalen Privatrechts (IPR) und das Aufzeigen von Wegen, wie unter Zuhilfenahme insbesondere staatlicher Stellen Unterhaltsansprüche im Ausland durchgesetzt werden können. Die Verfolgung Unterhaltspflichtiger über die Grenzen der Bundesrepublik hinaus wird oft gescheut, um den angeblich großen Verwaltungsaufwand und die hohen Kosten zu vermeiden. Das Seminar soll Klarheit in dieser Thematik vermitteln.

Schwerpunkte:

- Die Regelungen zum anwendbaren Recht nach dem Haager Unterhaltsprotokoll vom 23.11.2007
- Die materiell-rechtlichen Regelungen der Unterhaltpflichten in ausgewählten Rechtsordnungen der Staaten im Überblick
- Die internationale gerichtliche Zuständigkeit, um Unterhaltsstitel zu erwirken
- **Die Durchsetzung bestehender Unterhaltsansprüche im Ausland:** die multilateralen Abkommen und EU-Verordnungen zur Erleichterung der Anerkennung und Vollstreckung von Unterhaltsansprüchen; die Rechtshilfeübereinkommen zur Erleichterung der Realisierung von Unterhaltsansprüchen; das praktische Vorgehen zur Realisierung von Unterhaltsansprüchen im Ausland
- Die EU-Verordnung Nr. 4/2009 und das Haager Übereinkommen zur Erleichterung der Unterhaltsrealisierung im Ausland
- Das Gesetz zur Durchführung der EU-Verordnung Nr. 4/2009 und zur Neuordnung bestehender Aus- und Durchführungsbestimmungen auf dem Gebiet des internationalen Unterhaltsverfahrensrechts
- Das New Yorker Abkommen über die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen im Ausland

Zielgruppe: Beschäftigte, die mit der Verfolgung unterhaltpflichtiger Personen betraut sind, insbesondere aus Jugendämtern, SGB II-Behörden sowie Sozialämtern

Dozent: Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann, Volljurist

Beistandschaftswesen (§ 1712 BGB) - kompakt**Wochenkurs**

- 08.12. - 12.12.2025 (Berlin)
 26.01. - 30.01.2026 (Düsseldorf)
 16.03. - 20.03.2026 (Berlin)
 20.04. - 24.04.2026 (Frankfurt am Main)
 15.06. - 19.06.2026 (Hamburg)
 21.09. - 25.09.2026 (Düsseldorf)
 02.11. - 06.11.2026 (Berlin)
 07.12. - 11.12.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUB030N>
 Code: JUB030N * 880,00 Euro
 Code: JUB030N * 965,00 Euro
 Code: JUB030N * 880,00 Euro
 Code: JUB030N * 965,00 Euro
 Code: JUB030N * 880,00 Euro
 Code: JUB030N * 880,00 Euro

Ziel des Seminars ist die systematische Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen der gesamten Tätigkeiten, die dem Beistandschaftsrecht zuzuordnen sind. Der Kurs setzt sich aus Bausteinen zusammen, die aufeinander abgestimmt sind, sich aber thematisch voneinander abgrenzen. Somit besteht die Möglichkeit, in diesem Bereich umfassend angeleitet zu werden (z. B. für neue Beschäftigte) oder einzelne Teile zu belegen (z. B. für Beschäftigte, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen). Das Konzept sieht vor, dass der Kurs als Ganzes oder auch nur einer der drei Teile gebucht werden kann.

Bei Buchung des gesamten Kurses verwenden Sie bitte den Code JUB030N, bei der Buchung einzelner Teile die zugehörigen Codes. Die Preise der einzelnen Teile entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Schwerpunkte:**Teil 1: Abstammungsrecht, Beratung, Unterstützung,****Beistandschaft im Hinblick auf die Feststellung der Vaterschaft**

Code: JUB030N-1 (1 Tag)

- Rechtsgrundlagen - Begründung des Verwandtschaftsverhältnisses; Rechtliche Sicherung der Vaterschaft; Anerkennung der Vaterschaft und Zustimmungserfordernisse; Gerichtliches Vaterschaftsfeststellungsverfahren; Anfechtung der Vaterschaft / Ergänzungspflegschaft; Rechtliche Auswirkungen einer rechtswirksamen Vaterschaft (Elterliche Sorge, Umgangs- und Namensrecht); Aktuelle Entwicklungen

Teil 2: Unterhaltsrecht - Beratung, Unterstützung, Beistandschaft im Hinblick auf die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen

Code: JUB030N-2 (2 Tage)

- Rechtsgrundlagen unter Beachtung der aktuellen Rechtsprechung und Reformvorhaben: Bedürftigkeit; Bedarf; Leistungsfähigkeit
- Umgang mit der Düsseldorfer Tabelle und den Leitlinien der Oberlandesgerichte
- Ermittlung des Einkommens und Berechnung des Unterhaltsanspruchs
- Anspruchsübergang auf den Sozialleistungsträger
- Außergerichtliche Titulierung
- Gerichtliches Verfahren
- Durchsetzung der Unterhaltsansprüche u. a.: Zwangsvollstreckung; Herabsetzung, Zwangsvollstreckungsverzicht; Verjährung, Verwirkung
- Spezielle Probleme

Teil 3: Qualitätsstandards: Drei-Stufen-Hilfe. Beratung, Unterstützung,**Beistandschaft nach dem SGB VIII**

Code: JUB030N-3 (2 Tage)

- Aufgaben des Fachdienstes Beistandschaft und rechtliche Grundlagen
- Beratung und Unterstützung nach §§ 18 und 52a SGB VIII
- Führen von Beistandschaften nach §§ 1712ff BGB
- Zusammenarbeit mit dem alleinerziehenden/sorgeberechtigten Elternteil
- Kooperation und Schnittstellen zu anderen Fachdiensten
- Unterhaltsanspruch junger Volljähriger nach § 18 SGB VIII
- Unterhaltsanspruch des betreuenden Elternteils nach § 1615I BGB
- Spezielle Probleme

Zielgruppe: Fachkräfte der Beistandschaft und Vormundschaft sowie Urkundspersonen, die sich ein umfassendes Wissen im Abstammungs- und Unterhaltsrecht aneignen wollen. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen für den Gesamtkurs vorrangig berücksichtigt werden.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO, SGB VIII, FamFG, Düsseldorfer Tabelle mit Anmerkungen, Leitlinien des jeweiligen Oberlandesgerichts, Taschenrechner

Dozent:innen: Frau Angelika Haak-Dohmen, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH); Frau Jana Liebl, Beistandin und Urkundsperson einer Kreisverwaltung; Herr Frank Steffens, Beistand, Urkundsperson und Prozessvertreter für das Jugendamt

Prozess- und Verfahrensrecht: Vertretung des Kindes im gerichtlichen Verfahren durch Beistände: Prozesstaktik und Prozessrisiko

Fachseminar

22.06. - 23.06.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUB032>

Code: JUB032 * 405,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Kenntnisse des Prozess- und Verfahrensrechts praxisnah und speziell auf Beiständ:innen zugeschnitten, zu vermitteln. Eine der anspruchsvollsten Aufgaben für die Fachkräfte der Beistandschaft ist die Vertretung des Kindes im gerichtlichen Verfahren. Die Beiständ:innen handeln auf der Ebene eines Rechtsanwalts/einer Rechtsanwältin. Aus diesem Grund sind tiefgreifende Kenntnisse in diesem Themenkomplex unerlässlich. Es werden Wissen und praxisnahe Fähigkeiten vermittelt, die im beruflichen Alltag angewendet werden können. Typische Fehlerquellen der Sachbearbeitung werden identifiziert und Methoden zur ordnungsgemäßen Auftragserledigung im Rechtsgebiet erörtert. Die Teilnehmenden erhalten ein Handout mit Formulierungshilfen, Verweisen auf die aktuelle Rechtsprechung und Fundstellen in Kommentaren als Argumentationsgrundlage für den täglichen Einsatz. Fragen und Erfahrungsaustausch sind ausdrücklich erwünscht und bereichern die Lerninhalte. Das Seminar orientiert sich an der aktuellen Gesetzgebung, der Rechtsprechung sowie abgeschlossenen Gesetzgebungsverfahren, gegebenenfalls mit Ausblick auf bevorstehende Änderungen.

Schwerpunkte:

- Struktur des Verfahrensrechts FamFG vs. ZPO
- Einführung in die Systematik der familiengerichtlichen Verfahrensführung (Instanzen, sachliche, örtliche und funktionelle Zuständigkeiten u. a.)
- Aufbau einer Antragschrift
- Allgemeiner Verfahrensablauf: Kosten des Verfahrens; Berechnung des Verfahrens- und Beschwerdewertes; Berechnung Kostenvorschuss und Kostenrisiko; Kostengrundentscheidung; Kostenfestsetzung
- Antrag auf Gewährung der Verfahrenskostenhilfe (VKH)
- Verfahrensrechtliche Anträge in familiengerichtlichen Verfahren (FamFG, ZPO)
- Beweis- und Darlegungslast
- Anträge mit Formulierungshilfen und Abläufe der einzelnen Verfahren: Feststellung der Vaterschaft; Festsetzung von Kindesunterhalt im vereinfachten Verfahren; Festsetzung von Kindesunterhalt im streitigen Verfahren; Feststellung der Vaterschaft und/oder Auskunftsanspruch mit Festsetzung von Kindesunterhalt durch Stufenantrag; Festsetzung von Kindesunterhalt (vorläufig) im einstweiligen Rechtsschutz; Abänderung einer Unterhaltsverpflichtung
- Anfechtung einer gerichtlichen Entscheidung
- Rechtsprechungen (Amtshaftung vs. Obliegenheiten des Schuldners)

Zielgruppe: Ausschließlich Fachkräfte der Beistandschaft

Dozentin: Doris Plattes, Rechtsfachwirtin, Berufsbeistandin

Kindesunterhalt: Zwangsvollstreckungsrecht für Beiständ:innen - Realisierung von Auskunfts- und Unterhaltsansprüchen (inkl. neuer Formulare ab dem 01.09.25) (*Neu*)

Workshop

19.01. - 21.01.2026 (online)

31.08. - 02.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUB048A>

Code: JUB048A * 550,00 Euro

Code: JUB048A * 550,00 Euro

Im Rahmen der Führung einer Beistandschaft sind Zwangsvollstreckungsmaßnahmen unumgänglich, sodass die Fachkräfte über fachspezifisches Wissen verfügen müssen. Das Ziel dieses Seminars besteht in der systematischen Vermittlung von grundlegenden und umfassenden Kenntnissen der Zwangsvollstreckung. Es richtet sich an Beschäftigte der Beistandschaft, die mit der Zwangsvollstreckung vertraut sind. Die Besprechung der neuen Formulare ab dem 01.09.2023 ist ebenfalls Gegenstand des Seminars. Es werden Wissen und praxisnahe Fähigkeiten vermittelt, die im beruflichen Alltag angewendet werden können. Typische Fehlerquellen in der Sachbearbeitung werden identifiziert und Methoden zur ordnungsgemäßen Auftragserledigung im Rechtsgebiet erörtert. Die Teilnehmenden erhalten ein Handout mit Formulierungshilfen, Verweisen auf aktuelle Rechtsprechung und Fundstellen in Kommentaren als Argumentationsgrundlage für den täglichen Einsatz. Fragen und Erfahrungen der Teilnehmenden sind ausdrücklich erwünscht und bereichern die Lerninhalte. Das Seminar orientiert sich an der aktuellen Gesetzgebung, der Rechtsprechung sowie abgeschlossenen Gesetzgebungsverfahren, gegebenenfalls mit Ausblick auf bevorstehende Änderungen.

Schwerpunkte:

- Einführung in die Systematik der Zwangsvollstreckung
- Vollstreckungsgorgane (sachliche, örtliche und funktionale Zuständigkeiten)
- Kosten der Zwangsvollstreckung vs. Prozesskostenhilfe

- Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen einschließlich Abgabe der Vermögensauskunft: Auftragerteilung an die Gerichtsvollzieher:innen; Verfahrensablauf; Kosten
- Zwangsvollstreckung in Forderungen der Schuldner:innen Antragstellung beim Vollstreckungsgericht (Pfändungs- und Überweisungsbeschluss); Verfahrensablauf; Kosten
- Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen: Antragstellung beim Grundbuchamt; (Zwangssicherungshypothek, Zwangsversteigerung, Zwangsverwaltung); Verfahrensablauf; Kosten
- Zwangsvollstreckung einer unvertretbaren Handlung: Antragstellung beim Prozessgericht (Zwangsmittelbeschluss); Vollstreckungsauftrag bei den Gerichtsvollzieher:innen Verfahrensablauf; Kosten
- Prozesskostenhilfe für die Zwangsvollstreckung
- Strafverfahren als Mittel der Zwangsvollstreckung
- Auswirkungen der Verbraucherinsolvenz: Vollstreckungsverbot; Zurückweisung von Rückforderungsansprüchen; Antragstellung Insolvenzanmeldung mit Versagung der Restschuldbefreiung; Verfahrensablauf
- Schutzschrift

Zielgruppe: Fachkräfte der Beistandschaft und Unterhaltsvorschusskassen

Dozentin: Doris Platten, Rechtsfachwirtin, Berufsbeistandin

Unterhaltsrecht: Rechtssichere Titelumschreibungen

Fachseminar

12.11.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-JUB091A>

Code: JUB091A * 250,00 Euro

Zur Vollstreckung eines bereits vorhandenen (Zahlungs-)Titels zugunsten eines Rechtsnachfolgers des Gläubigers, wird eine entsprechende Vollstreckungsklausel benötigt. Der verbrieftete Anspruch kann auf den Rechtsnachfolger „umgeschrieben“ werden, um diesen mittels Zwangsvollstreckungsmaßnahmen durchsetzen zu können. Das Webinar behandelt die Antragstellung auf Klauserteilung gemäß § 727 ZPO und zeigt zudem das gerichtliche Verfahren auf. Es besteht die Möglichkeit individuelle Fragestellungen und Fallgestaltungen aus der Praxis der Teilnehmenden zu besprechen. Diese sind bis vier Wochen vor Seminarbeginn per Mail beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des Verfahrens
- Qualifizierte Vollstreckungsklausel
- Antragsmuster
- Gerichtliche Umsetzung
- Praxisprobleme

Zielgruppe: Beschäftigte der Jugendämter (insbesondere der Beistandschaft und der Unterhaltsvorschusskasse) sowie solche des Jobcenters und des Sozialamts, zu deren Aufgaben die Bearbeitung der Anspruchsvoraussetzung gehört

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO

Dozent: Sebastian Limbach, Dipl.-Rechtspfleger, freiberuflicher Dozent mit Lehrauftrag

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:

Titulierung und Realisierung von Unterhaltsansprüchen - Grundlagen (*Neu*)

Online-Seminar

26.11.2025

21.05.2026

19.11.2026

<https://www.kbw.de/-JUB049A>

Code: JUB049A * 200,00 Euro

Code: JUB049A * 200,00 Euro

Code: JUB049A * 200,00 Euro

Titulierung und Realisierung von Unterhaltsansprüchen - Vertiefung (*Neu*)

Online-Seminar

28.11.2025

22.05.2026

20.11.2026

<https://www.kbw.de/-JUB049B>

Code: JUB049B * 200,00 Euro

Code: JUB049B * 200,00 Euro

Code: JUB049B * 200,00 Euro

Schaffung von Unterhaltstiteln und Durchsetzung auf dem Weg der Zwangsvollstreckung

Fachseminar

16.03. - 17.03.2026 (online)

26.10. - 27.10.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-JUB049>

Code: JUB049 * 395,00 Euro

Code: JUB049 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die verschiedenen Titelarten vorzustellen und darzulegen, welcher Unterhaltstitel bei den unterschiedlichsten Ansprüchen sinnvollerweise und vor allem wie erstellt wird. Die Teilnehmenden lernen dazu verschiedene Formulierungsvorschläge kennen. Zudem werden die unterschiedlichen Zwangsvollstreckungsmaßnahmen zur Geltendmachung der titulierten Ansprüche vorgestellt und die Vor- und Nachteile der einzelnen Methoden herausgearbeitet.

Schwerpunkte:

- Arten von Vollstreckungstiteln
- Möglichkeiten der Titulierung: das Mahnverfahren; das vereinfachte Unterhaltsfestsetzungsverfahren; das reguläre Unterhaltsverfahren (Antrag auf Auskunftserteilung, Antrag auf Unterhaltszahlung, Stufenantrag, Abänderungsverfahren); die einstweilige Anordnung; die Jugendamtsurkunde

- Ideen aus der Praxis zur Ermittlung des Unterhaltsschuldners/der Unterhaltsschuldnerin und des Unterhaltsanspruchs
- Überblick zur Verjährung und Verwirkung von Unterhaltsansprüchen
- Vermittlung von Grundlagenkenntnissen der Zwangsvollstreckung
- Vollstreckungsarten, Vollstreckungsorgane
- Vollstreckung in das bewegliche Vermögen: Vollstreckung durch den Gerichtsvollzieher (rechtliche Grundlagen, Vollstreckungsauftrag und Vermögensverzeichnis); Vollstreckung in Forderungen und Rechte (Verhältnis zwischen Gläubiger:in - Schuldner:in - Drittschuldner:in), rechtliche Grundlagen, Antrag auf Erlass eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses, Pfändbarkeit von Unterhaltsansprüchen nebst Rangproblemen)
- Vollstreckung in das unbewegliche Vermögen: Zwangssicherungshypothek
- Überblick der Anfechtungsmöglichkeiten (Klage und Rechtsbehelfe/-mittel)

Zielgruppe: Beschäftigte der Jugendämter (insbes. Beiständ:innen) und Unterhaltsvorschusskassen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, FamFG, ZPO, Taschenrechner

Dozent: Herr Sebastian Limbach, Diplom-Rechtsanwalt und freiberuflicher Hochschuldozent

Kindesunterhalt: Verfahrensrecht für Beistände - gerichtliche Feststellung der Vaterschaft sowie Geltendmachung von Auskunfts- und Unterhaltsansprüchen (*Neu*)

Fachseminar

20.04. - 22.04.2026 (online)
23.11. - 25.11.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/JUB047A>

Code: JUB047A * 550,00 Euro
Code: JUB047A * 550,00 Euro

Ziel des Seminars ist die systematische Vermittlung von grundlegenden und umfassenden Kenntnissen des Verfahrensrechts. Bei der Unterhaltserziehung sind strittige Auseinandersetzungen unumgänglich, wenn der Unterhaltspflichtige nicht in der gebotenen Obliegenheit an der Feststellung oder Bedienung des geltend gemachten Anspruchs mitwirkt. Die Fachkräfte sind bei der gerichtlichen Durchsetzung der Unterhaltsansprüche spezifischen Anforderungen ausgesetzt. Es werden Wissen und praxisnahe Fähigkeiten vermittelt, die im beruflichen Alltag angewendet werden können. Typische Fehlerquellen in der Sachbearbeitung werden identifiziert und Methoden zur ordnungsgemäßen Auftragserledigung im Rechtsgebiet erörtert. Die Teilnehmenden erhalten ein Handout mit Formulierungshilfen, Verweisen auf aktuelle Rechtsprechung und Fundstellen in Kommentaren als Argumentationsgrundlage für den täglichen Einsatz. Fragen und Erfahrungen der Teilnehmenden sind ausdrücklich erwünscht und bereichern die Lerninhalte. Das Seminar orientiert sich an der aktuellen Gesetzgebung, der Rechtsprechung sowie abgeschlossenen Gesetzgebungsverfahren, gegebenenfalls mit Ausblick auf bevorstehende Änderungen.

Schwerpunkte:

- Struktur des Verfahrensrechts FamFG vs. ZPO
- Einführung in die Systematik der familiengerichtlichen Verfahrensführung (Instanzen, sachliche, örtliche und funktionelle Zuständigkeiten u. a.)
- Aufbau einer Antragschrift
- Allgemeiner Verfahrensablauf: Kosten des Verfahrens; Berechnung des Verfahrens- und Beschwerdewertes; Berechnung Kostenvorschuss und Kostenrisiko; Kostengrundentscheidung; Kostenfestsetzung
- Antrag auf Gewährung der Verfahrenskostenhilfe (VKh)
- Verfahrensrechtliche Anträge in familiengerichtlichen Verfahren (FamFG, ZPO)
- Beweis- und Darlegungslast
- Anträge mit Formulierungshilfen und Abläufe der einzelnen Verfahren: Feststellung der Vaterschaft; Festsetzung von Kindesunterhalt im vereinfachten Verfahren; Festsetzung von Kindesunterhalt im streitigen Verfahren; Feststellung der Vaterschaft und/oder Auskunftsanspruch mit Festsetzung von Kindesunterhalt durch Stufenantrag; Festsetzung von Kindesunterhalt (vorläufig) im einstweiligen Rechtsschutz; Abänderung einer Unterhaltsverpflichtung
- Anfechtung einer gerichtlichen Entscheidung: Rechtsbehelf vs. Rechtsmittel; Kostenfestsetzungsbeschluss; Anerkenntnis- oder Versäumnisbeschluss; Beschluss als Endentscheidung vs. Rechtskraft der Entscheidung
- Wirkung eines Insolvenzverfahrens
- Drittenschuldnerklagen
- Schutzschriften
- Rechtsprechungen (Amtshaftung vs. Obliegenheiten der Schuldner:innen)

Zielgruppe: Fachkräfte der Beistandschaft, Beschäftigte, die mit der Verfahrensführung befasst sind

Dozentin: Doris Platten, Rechtsfachwirtin, Berufsbeistandin

Die Insolvenz - unterhaltsrechtliche Schwerpunkte

Spezialseminar

11.12.2025 (online)
11.06.2026 (online)
03.12.2026 (online)

<https://www.kbw.de/VLB091>

Code: VLB091 * 270,00 Euro
Code: VLB091 * 270,00 Euro
Code: VLB091 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden den grundlegenden Ablauf eines Insolvenzverfahrens zu vermitteln. Dabei werden entsprechende Besonderheiten sowie Antragsmöglichkeiten bei der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen aufgezeigt werden. Im Seminar besteht die Möglichkeit, individuelle Fragestellungen und Praxisfälle einzubringen. Es wird darum gebeten, diese spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn dem Kommunalen Bildungswerk e. V. per E-Mail einzureichen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des Insolvenzverfahrens
- Unterhaltsanspruch als Bestandteil der Insolvenz
- Unterhaltsansprüche außerhalb der Insolvenz
- Möglichkeiten nach erelter Restschuldbefreiung

Zielgruppe: Beistand:innen, Beschäftigte der Unterhaltsvorschusskassen sowie der Jobcenter und Sozialämter

Mitzubringende Arbeitsmittel: InsO

Dozent: Herr Sebastian Limbach, Dipl.-Rechtspfleger, freiberuflicher Dozent mit Lehrauftrag

Unterhaltsheranziehung im SGB II: Grundlagen der Ermittlung und Berechnung von Kindes-, Ehegatten- und Betreuungsunterhalt - ein Seminar für Neueinsteiger:innen

Einführungsseminar

- 02.03. - 03.03.2026 (Berlin)
06.07. - 07.07.2026 (Berlin)
05.10. - 06.10.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOE003>

Code: SOE003 * 395,00 Euro
Code: SOE003 * 395,00 Euro
Code: SOE003 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es systematisch zu erklären, wann die rechtlichen Voraussetzungen für einen Unterhaltsanspruch und einen Anspruchsübergang (z. B. auch bei fiktiver Leistungsfähigkeit) bestehen. Anhand von Fallbeispielen, wie sie in der Verwaltungspraxis auftreten, wird die Berechnung der jeweiligen Unterhaltsansprüche leicht verständlich erklärt. Das Seminar ist als Grundlagenseminar konzipiert und wendet sich explizit an Beschäftigte, die über keine oder nur wenige praktische Kenntnisse verfügen. Sein Schwerpunkt liegt in der praktischen Umsetzung dieser komplizierten Rechtsmaterie. Es ist als Vorbereitung für das Spezialseminar (Code: SOE013) vorgesehen. Für Spezialfragen des Unterhaltsrechts wird zudem auf den Workshop Code: SOE030N verwiesen.

Schwerpunkte:

- Effiziente Vorgehensweise der Jobcenter zur zeitnahen und vollständigen Durchsetzung von Ansprüchen
- Schnittstellen zu anderen Stellen, insbesondere zur Antragsaufnahme zur Unterhaltsheranziehung; Reduzierung des Arbeitsaufwands
- Rückübertragung der Ansprüche auf den:die Leistungsempfänger:in - sinnvoll?
- Möglicher Verzicht auf das Versenden einer Rechtswahrungsanzeige
- Voraussetzungen für einen Unterhaltsanspruch
- Effiziente Überprüfung der Einkommensverhältnisse des Unterhaltpflichtigen und Ermittlung des Einkommens
- Berechnung der Unterhaltsansprüche beim Kindes-, Ehegatten- und Betreuungsunterhalt
- Probleme und Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen der Auskunftsaufrichtung; Vorgehen bei Verweigerung der Auskunft

Zielgruppe: Beschäftigte der Jobcenter, die sich in das Gebiet der Unterhaltsheranziehung einarbeiten

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner, Textausgaben BGB, SGB II, Leitlinien des jeweils zuständigen OLG

Dozent: Herr Ulrich Lammers, Dipl.-Verwaltungswirt, StVD

Unterhaltsansprüche - gerichtliche Durchsetzung und Zwangsvollstreckung durch Sozialverwaltung und Jobcenter

Workshop

- 24.11. - 25.11.2025 (Berlin)
20.04. - 21.04.2026 (Berlin)
14.09. - 15.09.2026 (Berlin)
23.11. - 24.11.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOE030N>

Code: SOE030N * 395,00 Euro
Code: SOE030N * 395,00 Euro
Code: SOE030N * 395,00 Euro
Code: SOE030N * 395,00 Euro

Ziel des Workshops ist es praxisnah zu erläutern, wie sich ein bestehender (Unterhalts-)Anspruch - unter Einbeziehung aktueller Änderungen im FamFG, im Unterhalts- und Sozialrecht sowie in der Rechtsprechung - in einem Verfahren vor dem Amtsgericht durchsetzen lässt. Neben den formellen Erfordernissen wird grundlegend herausgearbeitet, worauf bei der gerichtlichen Durchsetzung der Ansprüche - unter Kosten- und Verfahrensgesichtspunkten - zu achten ist. Innerhalb des Workshops besteht Gelegenheit, konkrete Fälle und Fragen der Teilnehmenden zu bearbeiten. Es wird gebeten, diese vorab beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:**Der Weg bis zum Titel**

- Gerichtliche Durchsetzung der Ansprüche nach FamFG im Mahnverfahren und im Verfahren vor dem Amtsgericht: Zuständigkeiten; Antragsschriften; Darlegungs- und Beweislast, insb. bei eingeschränkter Leistungsfähigkeit
- Durchsetzungsmöglichkeiten der öffentlich-rechtlichen und der BGB-Auskunftsplicht - auch über Einkünfte des:der Ehegatt:in - erforderlichenfalls in familiengerichtlichen Verfahren
- Unterhalt für die Vergangenheit: Verjährung und Verwirkung der Ansprüche; rechtswahrende Mitteilung
- Besondere Verfahrensarten: vereinfachtes Verfahren; Abänderungs- und einstweiliges Anordnungsverfahren
- Anspruchsübergang gem. SGB II, VIII und XII sowie UVG bei fiktiver Leistungsfähigkeit eines gesteigert Unterhaltpflichtigen
- Selbsthilfe und Rückübertragung des Anspruchs auf den:die Leistungsempfänger:in zur gerichtlichen Geltendmachung
- Zusammenarbeit mit Leistungsempfänger:in/Rechtsanwalt:in/Beistand:in/Unterhaltsvorschusskasse und Sozialverwaltung bei der gerichtlichen Durchsetzung
- Verfahrenskostenhilfe und Kostenpflicht der Behörde

Wie geht es mit dem Titel weiter?

- Praxis der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung
- (Privilegierte) Durchsetzung der Unterhaltsforderungen im Rahmen der Zwangsvollstreckung, Titelherausgabe, Vollstreckungsklausur, Einziehungsermächtigung und Titelumschreibung
- Zwangsvollstreckung durch Gerichtsvollzieher:in: Auftrag; Verfahren; (Vor-)Pfändung; eidesstattliche Versicherung
- Forderungspfändung über das Vollstreckungsgericht: Pfändungsfreigrenzen und Pfändungsprivileg; verschleiertes Arbeitseinkommen; Kontopfändungen
- Anmeldung und Strategie im Insolvenzverfahren
- Drittchildnerpflichten und deren Haftung

Zielgruppe: Beschäftigte aus SGB II-Behörden und Sozial- und Jugendverwaltungen sowie aus Rechtsämtern, die mit der Durchsetzung übergeganger Ansprüche befasst sind; sonstige Interessierte, z. B. Beschäftigte aus Rechnungsprüfungsämtern, Rechtsanwält:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner, Textausgaben: BGB, SGB II, SGB XII, UntVorschG, ZPO, FamFG sowie Leitlinien des jeweiligen Oberlandesgerichts

Dozent: Herr Ulrich Lammers, StVD, Dipl.-Verwaltungswirt

Praktische Fragen und Fallbeispiele zum Unterhaltsrecht (inklusive der gerichtlichen Durchsetzung)

Spezialseminar

22.01. - 23.01.2026 (online)

11.06. - 12.06.2026 (Berlin)

19.11. - 20.11.2026 (Köln)

<https://www.kbw.de/-SOE036>

Code: SOE036 * 395,00 Euro

Code: SOE036 * 395,00 Euro

Code: SOE036 * 450,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Rechtskenntnisse der Teilnehmenden zu erweitern bzw. zu vertiefen, um diese in der täglichen Arbeit umzusetzen. Die Befassung mit dem Unterhaltsrecht stellt auch den erfahrenen Praktiker:innen immer wieder vor neue Fragen. Im Seminar werden deshalb in der Praxis häufig auftretende Probleme dargestellt. Die theoretische Wissensvermittlung wird mit Fallbeispielen verbunden. Die Teilnehmenden sind aufgefordert, ihre Fragen einzubringen.

Schwerpunkte:

- Bestimmung der anrechenbaren Einkünfte Unselbstständiger/Selbstständiger; u. a. Berücksichtigung von Schulden; Sachzuwendungen (z. B. der Firmenwagen); Wohnwert der selbstgenutzten Immobilie; Einkünfte aus Vermietung; Einsatz von Vermögen
- Auskunftsanspruch nach BGB und SGB
- Ehegattenunterhalt - getrennt lebend und geschieden (§§ 1361, 1570 ff. BGB); u. a. Bedürftigkeit; Mindestbedarf; Kindesbetreuung
- Nichtehelicher Unterhalt (§ 1615I BGB)
- Unterhalt Minderjähriger (§§ 1601 ff. BGB); u. a. Wechselmodell; Unterhalt bei Trennung von Geschwistern; privilegierter Volljähriger; Barunterhalt des betreuenden Elternteils; verheirateter unterhaltspflichtiger Elternteil - Einkommen des der Ehegatt:in
- Unterhalt Volljähriger; u. a. Ausbildungsunterhalt; Naturalunterhalt; Berechnung des Haftungsanteils beider Elternteile
- Rangverhältnisse (§ 1609 BGB)
- Unterhalt für die Vergangenheit (§ 1613 BGB)
- Verjährung (§ 195 BGB)
- Verwirkung (§ 242 BGB)
- Insolvenz des der Unterhaltschuldner:in
- Rechtsübergang (§ 7 UVG, § 33 SGB II); u. a. Vergleichsberechnung; Kindergeldverrechnung
- Titelumschreibung (§ 727 ZPO)

Zielgruppe: Beschäftigte von Jobcentern, Sozialämtern, Jugendämtern, die mit Unterhaltsfragen betraut sind, von Rechts- sowie Prüfungsämtern, die bereits über Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen verfügen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO, Düsseldorfer Tabelle/regionale OLG Leitlinien

Dozentin: Frau Birgit Niepmann, Direktorin eines Amtsgerichts a. D., Mitglied im Vorstand des Deutschen Familiengerichtstages, Vorsitzende der Unterhaltskommission

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Unterhaltsrechtliche Vereinbarungen - Verzicht, Sittenwidrigkeit, Wegfall der Geschäftsgrundlage - Anwendungsprobleme

Online-Seminar

20.03.2026

13.11.2026

<https://www.kbw.de/-WESOE002>

Code: WESOE002 * 200,00 Euro

Code: WESOE002 * 200,00 Euro



wissen. teilen. bewegen.

Das Kommunale Bildungswerk e. V. bietet seit 35 Jahren berufsbegleitende Fortbildungen für die öffentliche Verwaltung, Unternehmen aller Branchen und Privatpersonen an.

Jährlich nehmen über 50.000 Teilnehmer:innen an den innovativen Veranstaltungen egal ob in Präsenz, hybrid oder online teil. Die Mehrzahl der Seminare findet im modernen Bildungs- und Kulturzentrum Peter Edel in Berlin statt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

kbw.

Kommunales Bildungswerk e.V.

- Berliner Allee 125
13088 Berlin
- +49 (0)30 293350-0
- info@kbw.de



kbw.de

